Goldbergvariationen von J. S. Bach

Veranstaltung - Goldbergvariationen von J. S. Bach ↻

Wann	So, 13. Juni 2027, 16:00 Uhr
Wo	Schlosskirche Jahnishausen - Jahnishausen



Beschreibung

Goldbergvariationen von J. S. Bach

Konzert für barockes Streichertrio,

Sophia Gulde (Viola), Tabea Zeigner (Cello), Caspar Erler (Violine)

[aus Neue (musikalische) Blätter Journal für klassische Musik, Literatur und Theater]:

Johann Sebastian Bachs Goldberg-Variationen (BWV 988) gehören zu den faszinierendsten und am meisten aufgeführten Werken der Musikgeschichte. Und zu den komplexesten. Die »Kunst der Fuge« (BWV 1080) hat bis zu Mozart und Beethoven viele Nachahmer und Bearbeiter gefunden und wird in Auszügen gern von Streichquartetten gespielt. Das Entnehmen einzelner Variationen bietet sich bei den zyklisch geschlossenen Goldberg-Variationen jedoch nicht an (wenn es sich nicht sogar verbietet). Unter den Übertragungen des Werkes ist jene von Wilhelm Middelschulte für die Orgel am bekanntesten, während Namen wie Carl Czerny, Ferruccio Busoni und Josef Gabriel Rheinberger / Max Reger, die vor allem Aspekte der Dynamik eines oder zwei moderner Klaviere zu berücksichtigen suchten, geradezu danach rufen, von Pianisten neu hinterfragt zu werden.

Obwohl es Bearbeitungen für andere Besetzungen gibt, hat sich erst jene von Dmitri Sitkovetsky (1984) für Streichtrio wirklich durchgesetzt. Mittlerweile gehört diese Fassung zu den am häufigsten gespielten von BWV 988. Wenn also Busoni Bach in die Gegenwart (und Zukunft) übertragen wollte, warum nicht die neue Bearbeitung in die Zeit Bachs spiegeln, ihn auf alten Instrumenten und in alter Stimmung (also tiefer) spielen?